

im blick.punkt

EIN AKTUELLES STÜCK: KASIMIR UND KAROLINE GEZEIGT VON DER THEATERFABRIK GERA AUS DEUTSCHLAND BEI FOCUS 2006

www.ooe-theaterverband.com



Amateurtheater Oberösterreich

Zeitschrift des Amateurtheaters Oberösterreich
P.b.b. Verlagspostamt 4020 Linz

Nr. 3/2006

„GZ 022032045 M“

inhalte

das findet ihr in dieser Ausgabe:

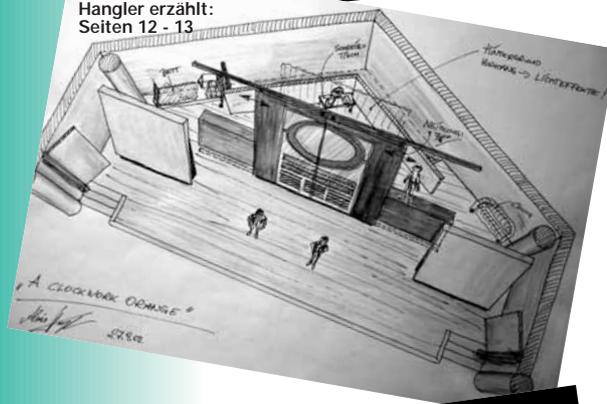
Zum Glück wurde das FOCUS-Festival nicht von ihnen geplant: Heidi Böck, Wolf Dörner, Karl Hackl und Peter Schaumberger bei der Focus-Eröffnung mit "Wie man ein Festival plant" von Walter Wippersberg



Man hat es sich verdient: eine kurze Kaffeepause beim Café "Pocki" in Altenberg. Alles über FOCUS ab Seite 5



Bühnenbildner Alois Hangler erzählt: Seiten 12 - 13



Basisausbildung Figurentheater: Seiten 18 und 19.

Seminare - Nein, Danke
oder Rede eines Unverbesserlichen 3

Liebe Theaterfreunde
Gerhard Koller über Focus und Weiterbildung 4

Ganz Altenberg war Bühne
Rückschau FOCUS 2006 5 - 11

Realistisch bis futuristisch
Sepp Mostbauer im Gespräch mit Alois Hangler 12 - 13

Stücke, die es zu spielen lohnt
von Andreas Kurz 14

Seminare 15 - 17

FIGUREN FINDEN
mit Markus Zeindlinger 16

MEDIEN IM AMATEURTHEATER
mit Gottfried Gusenbauer 16

CABARET - CABARET
mit Daniela Wagner und Bernhard Mühlbacher 17

SOMMERSEMINAR "ALLES THEATER" 17

Basisausbildung Figurentheater 18 - 19

Theaterproduktionen 20 - 25

Veranstaltungskalender 26 - 27

Seminare - Nein Danke oder Rede eines Unverbesserlichen

Also ich weiß nicht, was das soll! Der Herbert Bieler (Name von der Redaktion geändert), **unser Spielleiter, hat seit kurzem Flausen im Kopf**. Genauer gesagt: Seit er die Spielleiterausbildung im Landesverband Amateurtheater OÖ absolviert hat. Will auf einmal, dass wir laufend Seminare besuchen. Seminare! Sagt, die Theatergruppe übernimmt ohnehin die Kosten, aber der Besuch von Seminaren ist unbedingt notwendig. Jetzt auf einmal! Fast 20 Jahre bin ich jetzt schon bei der Theatergruppe Enzian, fast 20 Jahre bin ich bei jeder Produktion dabei. **Die Leute**, also das Publikum, **haben nie was auszusetzen gehabt an meinem Schauspiel**. Fast 20 Jahre lang! Und jetzt kommt auf einmal der Herbert Bieler daher und sagt, wenn wir besser werden wollen, müssen wir uns **weiterbilden**.

"Seminar." - Wie das schon klingt: nach **staubtrockener Theorie**, Schulbank drücken, lernen, und das in meiner kargen Freizeit!

Na gut, sagt der Herbert, Seminar ist vielleicht nicht der richtige Ausdruck, nennen wir es "Workshop". Als ob das was ändern tät. Ein Fremdwort durch das andere ersetzen. Nur weil's englisch ist und moderner klingt. Work-Shop. Von Arbeit ist da die Rede, und von Geschäft. Natürlich weiß ich, dass das auf Deutsch eigentlich Werkstatt heißt. Umso schlimmer. **Ich hab doch nichts zu reparieren**.

Trotzdem, sagt der Herbert Bieler, Fortbildung muss sein, du kannst dich nicht immer drauf verlassen, dass du gut bist. "Fort-Bildung". Na gut, sag ich, wohin fort soll ich mich denn bilden? Atem, Stimme, Sprechtechnik vielleicht? Nein danke. Erstens hab ich seit meiner Geburt eine gut funktionierende Lunge und somit keine Atemprobleme, zweitens eine Stimme, die man bis in die letzte Reihe hört, wenn ich nicht grad mal eine Nacht zu viel geraucht und gefeiert hab. Drittens spielen wir seit 20 Jahren fast nur Dialektstücke, und die Zuschauer haben sich bisher noch nie beschwert, dass sie was nicht verstanden hätten.

Oder ein Workshop "Arbeit an der Rolle"? Schauspieltraining? Also bitte! Ich lerne meinen Text auswendig, und unser Spielleiter sagt mir, wie und wo ich mich auf der Bühne bewegen soll. Mehr braucht's nicht - punktum. Die Hauptsache ist doch der Spaß an der Sache, sag' ich immer. Und da behauptet der Herbert, **mit mehr Können würd' es noch mehr Spaß machen**, wir könnten und sollten uns als Theatergruppe weiter entwickeln, was **Neues ausprobieren, offen sein für Veränderung** usw. Aber was hat er von seinen gescheiterten Sprüchen? Dass ich mir ernsthaft überlege, ob ich nicht meine Sachen packe und mich davon mache. Mir eine andere Gruppe suche. Wo einfach nur Theater gespielt wird, dass die Schwarten krachen, ohne Semi und Nar, ohne Work und Shop. Punktum.

Sepp Mostbauer

Liebe Theaterfreunde

Das große **internationale Amateurtheaterfestival Focus "Bring ein Stück Heimat mit"** ist **mit Bravour** Ende Juni über die Bühne gegangen. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals recht herzlich **bei allen Beteiligten** für ihre großartige Mithilfe bedanken. **Bedanken** möchte ich mich **auch beim Publikum**, das das Festival und die Aufführungen in besonderer Weise mitgetragen hat, sodass der berühmte Theaterfunke von den SchauspielerInnen auf die BesucherInnen überspringen konnte, und FOCUS 2006 zu einem außergewöhnlichen Festival wurde.

Bei meiner Eröffnungsrede habe ich gesagt: "Wenn wir gut miteinander umgehen, wird es ein schönes Festival werden". Es ist ein **wunderschönes Festival** geworden, nicht nur aus meiner Sicht, die alten und neuen FreundInnen aus nah und fern haben uns das in vielen "Dankeschönmails" bestätigt. Einen wesentlichen Teil zum Gelingen hat natürlich die **Theatergruppe Altenberg** beigetragen, ein herzliches Dankeschön geht aber auch an alle **Unterstützer aus Politik und Wirtschaft**, den Altenberger Kulturverein **Akzent**, alle Medien, unsere Kooperationspartner **ORF** und **OÖ Nachrichten**, alle **Vereine und Sponsoren**. Und nicht zuletzt großer **Dank an die teilnehmenden Theatergruppen** und ihre wundervollen Produktionen. Ihr seid es gewesen, die, wie eine Zeitung schreibt, **Altenberg zum Theaterolymp** gemacht haben.

Besonders gefreut hat mich persönlich die Teilnahme von **Dr. Alfred Meschnigg** der gemeinsam mit **Mag. Bernhard Paumann** die Theater-Nachbesprechungen durchführte. Dr. Meschnigg war es, der **Focus** vor einem 1/4 Jahrhundert **aus der Taufe** hob!

Nach dieser intensiven Festivalzeit war ich bei einigen Amateurtheaterproduktionen, bei sehr guten, guten und auch weniger guten, und in diesem Zusammenhang möchte ich noch ein paar **Gedanken zur Aus- und Weiterbildung** im Amateurtheater sagen.

Es freut mich, dass sich sehr **viele Theaterfreunde** durch Seminare **weiterbilden**. Im Rahmen des Festivals wurde 22 ausgebildeten SpielleiterInnen das Zertifikat übergeben und die **4. Staffel** der SpielleiterInnen Ausbildung ist **bereits ausgebucht**.

Natürlich ist diese Ausbildung keine Garantie für gute Spielqualität. Eine Reihe von Faktoren wie Talent, Ausdauer, Phantasie und viele andere Dinge mehr, die man für eine gute Inszenierung braucht, spielen hier mit. Aber mit einer **fundierten Ausbildung** wird ein **wertvoller Grundstein** für eine bessere Theaterarbeit, für ein ehrliches Spiel, gelegt. Ich denke, dass man dann auch mehr Freude am Spiel hat. Auch die Zuschauer danken es einem und kommen nicht nur aus Freundschaft, Pflichtbewusstsein oder um den Franz vom Lagerhaus oder die Resi vom Wirt zu sehen, und auch manchmal darüber zu lachen, wie schlecht sie spielen, sondern **um gutes Theater zu sehen**. In diesem Zusammenhang ein Zitat unseres Ehrenobmannes Prof. **Helmut Ortner** der sinngemäß sagte: "...kein Musiker würde sich getrauen ungelernnt mit einem Musikinstrument auf die Bühne zu gehen, ..."

Wir müssen es **nicht alle** zu **Philharmonikern** bringen, unser Ziel sollte aber ein **sauberes Spiel ohne Misstöne** sein. In diesem Sinne wünsche ich uns allen **schöne, erfolgreiche Produktionen** und freue mich schon auf den kommenden Theaterherbst.

Toi, toi, toi, Euer Gerhard Koller

Die ganze Welt ist Bühne. Ganz Altenberg ist Bühne!

Focus 2006, das ausgezeichnet organisierte, internationale Fest des Amateurtheaters veranstaltet von ÖBV-Theater, Amateurtheater Oberösterreich und der Theatergruppe Altenberg machte ganz Altenberg, den Balkon hoch über Linz, zur Bühne.

Die **Liebe aller Beteiligten zum Theater** wurde in der aufmerksamen Betreuung der vielen Schauspieler, Zuschauer und Gäste **spürbar**. Als Besucher erlebte man ein wohltuendes Bad in einer Gemeinschaft Gleich gesinnter aus ganz Europa: Tschechen, Deutsche, Schweizer, Malteser, Südtiroler, Russen und Österreicher. Es geht nicht um ein Messen mit der Konkurrenz, sondern um das **Kennenlernen** der KollegenInnen. **Welchen Zugang haben andere Gruppen zum Theater?** Mit welchen Mitteln arbeiten sie? Wie setzen sie ihre Ideen um?

Faszinierend die **Vielfalt der Stücke und die Wahl der Techniken!** Die Schweizer treten in selbstironischer und köstlichster Ernsthaftigkeit als "Romeo und Julia" auf. Die Südtiroler spielen eine hochwitzige Mischung aus absurder Clownerie und Pantomime, aus Malta kommt ein faszinierendes Märchen, wehmütige Erinnerungen an die Stummfilmzeit werden von einem Berliner Ensemble inszeniert und bekannte Stücke von Ödön von Horvath und Jura Soyfer werden dargestellt von einer Deutschen und einer Wiener Theatergruppe.

Amateurtheater heißt auch nicht "unprofessionell". Mitunter stehen RegisseurIn, SchauspielerIn, Bühnentechnik, Ausstattung dem hauptamtlichem Kulturbetrieb in nichts nach. Als erklärte Liebhaberin des außerberuflichen Theaters meine ich, dass Amateurschauspiel sogar eine darüber hinaus gehende Qualität erreichen kann - nämlich **Lust und Liebe an der Sache**, Arbeit jenseits aller Routine und eine Begeisterung, die auch den ZuschauerInnen immer wieder den spürbaren **wechselseitigen Kick** gibt.

Eva Hammer. Auf den folgenden Seiten ihre Eindrücke von FOCUS



"Non-Linear Evolution" -
Das
Studenten-
theater
Harlekin aus
Russland

"Bring´ein Stück Heimat mit!"

Den herrlichen **Auftakt** des "FOCUS-FESTIVALS" bot die Südtiroler Männergruppe "**Teatrum Perpetuum Mobile**".

Vier Männer, kahlgeschoren, Brille, dunkler Anzug, Krawatte, gleich groß, schlank - zum Verwechseln ähnlich. Bühne, Ausstattung, Requisiten - rechtwinkelig, klar, einfach.

Wird das nun **fad**? **Oh nein! Was für ein Kontrast!** Die vier Männer verwandeln sich von seelenlosen Klons zu triumphierenden Bergfexen, strickenden Tratschweibern, Partytigern etc. mit eben diesen Sprachfetzen und allen Facetten der Pantomime.

Mitreißend die Musik- und Tanzsequenzen. Eine Szene: Drei der Typen bewegen sich exakt im hämmernden Technorhythmus - der Vierte gerade ums G´spür daneben - eine Kunst und sehr witzig.

Ein Stuhlgang wie er genussreicher nicht sein kann!



Der multikulturelle Austausch fand auch hinter den Kulissen statt: Die Südtiroler feierten die erfolgreiche Vorstellung noch ausgiebig, mit der Folge, dass am Morgen zur Abreise einer der vier fehlte. Da dies anscheinend nicht zum ersten mal vorkam, musste er zur Strafe im "Bühnen"-LKW heimreisen. Wo er die Nacht verbrachte, bleibt ein Geheimnis...

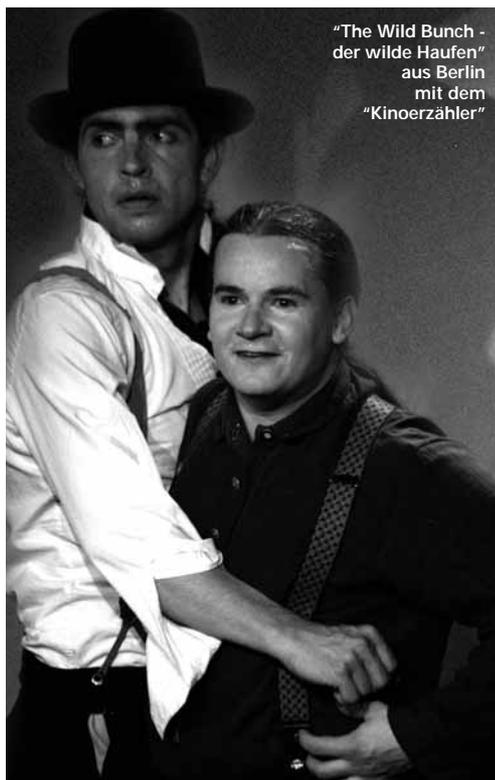


Ein genussvoller Stuhlgang des Südtiroler "Teatrum Perpetuum Mobile".



"Bring ein Stück Heimat mit!"

Den **KINOERZÄHLER** nach einem Roman von Gert Hofmann, präsentierte "**The Wild Bunch**" aus Berlin: Toller Start mit Saxofon und Schlagzeug auf einer Bühne mit aufgemalten schrägen Häusern. Dazu **Projektionen von Stummfilmen** und man erin-



"The Wild Bunch - der wilde Haufen" aus Berlin mit dem "Kinoerzähler"

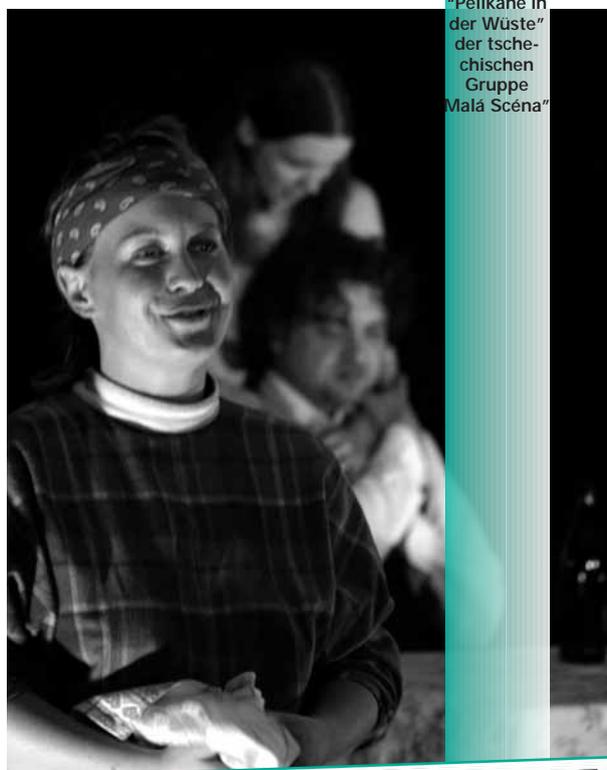
uert sich, wie gut und ausdrucksstark diese Filme waren. Zwei Männer, Enkel und Großvater, treten auf. Frauenrollen werden durch einen Mann dargestellt. **Klar und ehrlich** - ohne Peinlichkeit, einschließlich einer herrlichen Sexszene, in der im Finale Saxofon und Schlagzeug den immer schneller werdenden Rhythmus übernehmen und in einem **musikalischen Mega-Orgasmus** enden.

Die Regisseurin verwendet gekonnt **vielfältige Theaterelemente**: Schattenspiel, Projektion, Gleichzeitigkeiten auf der Bühne..

PELIKÁNI V PUSTINĚ - In tschechischer Sprache spielt die Theater- gruppe "**Malá Scéna**" aus Zlín. Beginn: Ehebett, Ehepaar im zerwühlten Bett und ein

Klassiker der Pantomime: Eine **Wand mitten im Bett**. Die Ehegatten haben sich nichts zu sagen. Später: Drei Szenen gleichzeitig auf der Bühne. Eine alte Frau, die umfällt ohne dass es jemand merkt. Eine junge Frau, die ständig telefoniert. Ein junger Mann, der mit einem kränklichen Arzt palavert. Irgendwie haben die alle **nichts miteinander zu tun!**

Der Zuschauer spürt, dass trotz des vielen Geredes eine **verzweifelte Sprachlosigkeit** und menschliche Isolation herrscht. Es geht um Sehnsüchte, innere Isolation und die Unmöglichkeit einander zuzuhören, was soweit führt, dass räumlich verbundene Menschen in getrennten Welten leben. Obwohl die meisten Besucher kein Tschechisch verstanden, war die **Aussage des Stückes bedrückend klar**.



Bedrückend klare Aussagen trotz fremder Sprache: "Pelikane in der Wüste" der tschechischen Gruppe "Malá Scéna"

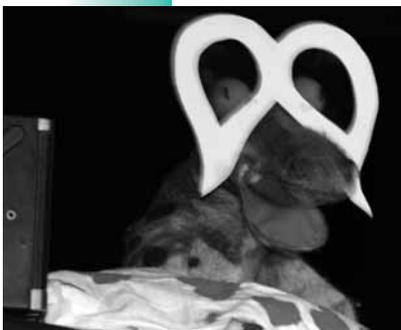
Als 2 der tschechischen Schauspielerinnen in ihr gemeinsames Zimmer schlafen gehen wollten, fanden sie einen nackten Florianer Tanz- geiger quer über ihr Bett liegend schlafend vor, der eindeutig zuviel geladen hatte. Da er nicht wach- und auf Grund seiner Körperfülle auch nicht vom Bett zu kriegen war, mussten sich die beiden links und rechts von ihm mit einem Stückchen Bett begnügen. Am nächsten Morgen kamen sie ins Festival-Büro und bedankten sich - lachend - für das "Geschenk", das ihnen das Festivalbüro gemacht hatte.

"Bring´ein Stück Heimat mit!"

DIE RABTALDIRNDLN - eine Gala unter der Regie von Ed Hauswirth - leidet von Anfang an etwas unter der schlechten Akustik im Saal. Die Bühne ist geschmückt mit Rosen und gemütlichen Sofas. Dann erscheinen fünf junge Mädels in Dirndlkleidern - eben die Rabtaldirndln. Das - laut Programm - "frauensolidarisch kämpfende Kollektiv" beschäftigt sich mit **alltäglichen Beziehungskisten**. Das Publikum fand die Geschichte vom Hermann, der erschossen wird, aber nicht umfällt, recht witzig. Auch die Idee, gegen Frust eine Brettljause zu essen, wobei dann auf dem Brettl ein 0%-Joghurt steht, wurde mit Heiterkeit aufgenommen.

Diese Produktion wird vom Publikum sehr unterschiedlich aufgenommen. Die **schauspielerische Leistung der Darstellerinnen ist durchaus beachtlich** und die Typen sind schön gezeichnet. Die Starke, Unverletzbar, die heimlich säuft, die Kräftige, die nichts erschüttert, eine blonde Perfektionistin - kurz: **interessante Charaktere**.

NA GUAT,... das Figurentheaterstück von und mit Ruth und Klaus Humer (**theater mOment**) beginnt mit 2 Erwachsenen - Müllmännern. Eine Frau, ein Mann. Sie stellen fest, dass da ein Saustall ist und beginnen aufzuräumen. Dann folgt die Überleitung zu den Puppen. Ein **entzückendes Krokodil**, das von seiner UrurururururGroßmutter zum 120. Geburtstag via



Glückwunschradio Auftrag bekommt, sich die Zähne zu putzen, das Zimmer aufzuräumen und sich **endlich eine Prinzessin** zu suchen! Lustig - das Krokodilsfrühstück und die Morgentoilette. Ebenso entzückend die Puppen, die Bewegungen, das Zähneputzen des

zahnlosen Krokodils. Dann kommt die Prinzessin - hat gerade eine Autopanne - auch **witzig und lieb gemacht**. Die Geschichte endet mit dem Anfang. Die zwei Müllmänner räumen auf, weil der Krokodil-



Mann es offenbar alleine nicht schafft, da die Frau Prinzessin



So ein Krokodil hat´s auch nicht leicht in der heutigen Zeit: theater mOment: "Na guat, oder die Entführung einer Prinzessin"

das Weite gesucht hat.

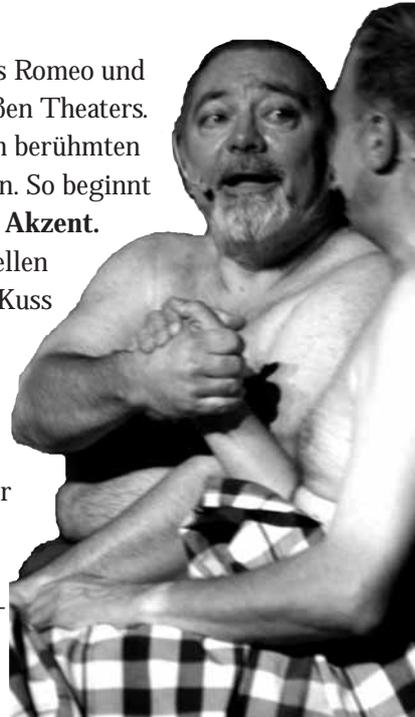
Die Prinzessin kann ich verstehen!

"Bring ein Stück Heimat mit!"

Das **Theater Chuchi** aus der Schweiz verlegt Shakespeares Romeo und Julia - hier: "**ICH ROMEO, DU JULIA**" - in die Kantine eines großen Theaters. Kantinenwirt Meyer hat Geburtstag und wünscht sich mit dem berühmten Schauspieler Widtmann das Stück "Romeo und Julia" zu spielen. So beginnt das Shakespieldrama - der **Wirt mit köstlichem Schweizer Akzent**.

Die **Komik** liegt in den **ständigen Brüchen**. Die beiden stellen **Originalszenen dramatisch und glaubwürdig** dar. Der erste Kuss - innig - ein wenig Homoerotik spürbar. Telefon läutet. **Banalste Gegenwart**. Nach der leidenschaftlichen Balkonszene: "Aber jetzt ga ma uf a Bier." Schönes Duell Mercutio - Thybaldt. Julias Schlafzimmer am Morgen danach, beide nackt - Der Wirt: "Herr Widtmann, in Anbetracht dieser speziellen Situation schlage ich vor, dass wir per Du sind!"

Ein Feuerwerk an Gags, bis zum würdigen Schluss - Der Schauspieler wird vom Lautsprecher auf die echte Bühne gerufen. Bei aller Komik und Blödelei - ein seriöses Stück über **unterschiedliche Betrachtungsweisen** der Dinge.



GAHAN - THE TOWN IDIOT wurde vom "**Malta Drama Center**" in englischer Sprache mit deutschen Zwischentexten gespielt.

Ein **wundervolles Märchen** voll von tief empfundenen Archetypen, Ritualen zu Geburt, Tod und Liebe, die es in jeder Sprache und Kultur gibt. Dazu **absurde, groteske Gags** und viel augenzwinkernder Witz. In 40 Minuten waren da

Ödipus, Parzifal, McDonald's, Bill Gates und alle passten am richtigen Ort zum richtigen Zeitpunkt.

Der Schlusssaplaus war **ein einziger Riesenjubiläum**.



"Bring ein Stück Heimat mit!"

KASIMIR UND KAROLINE. Ödön von Horvath gespielt von der **TheaterFABRIK Gera** aus Deutschland: Auf der Bühne ein ehemals typischer **Wandverbau und ein Kinderspielfeld-Gerüst** aus DDR-Zeiten. Die Schauspieler treten aus Kasteln und Laden auf. Das Ganze heißt **Rummelplatz**.

Aktuelles Thema ist Arbeitslosigkeit und Liebe unter den jungen Leuten. Mit einer hübschen, frei erfundenen Szene "Mein erster Kuss" - beginnt die Geschichte. Die coolen Jungs und Mädels erzählen Witze, hängen auf dem Rummelplatz herum und beneiden Karoline, die einen Job hat. Eine **sorgfältige Inszenierung**, beinahe choreografiert - so exakt sind die Bewegungen und es entstehen schöne Gruppenbilder. Ein imaginärer Zeppelin erscheint.



Der Möbel-Kasten des Bühnenbildes wird zur Eintrittskasse, Eis- und Würstebude. Das Spielgerüst ist Treppenhaus, Achterbahn oder Disco. Durch die **präzisen** Bewegungen der **jungen Darsteller völlig klar!** Und immer das Thema Arbeitslosigkeit und der Zeppelin, der den Ausweg in eine bessere Zukunft darzustellen scheint.

Eindrucksvoll die Gesangseinlagen "Sie müssen nur wollen..." oder "Arbeit ist das halbe Leben..." Das führt einen der Jungen zur Aussage "...hier ist das Land der begrenzten Unmöglichkeiten". Nach Aussage der Darsteller wurde der gesamte Horvath-Text, so wie er ist, verwendet, lediglich die Musik verändert. **Was für ein aktuelles Stück!**

Den **WELTUNTERGANG** von Jura Soyfer präsentiert "**TheaterNebel**" aus Wien: Eine **starke Truppe!** Gezählte vierzehn Darsteller auf der Bühne! Es beginnt in unserem Sonnensystem. Sonne und Planeten sind beunruhigt, dass die alte Erde von einem

Ungeziefer namens Mensch befallen ist. **Venus erinnert an die Frau Knackal** vom Kaisermühlenblues. Später treten noch weitere Vertreter dieses Genres auf. Sie passen wunderbar in diese Wiener Weltuntergangsgeschichte.

Der aggressive kleine Komet Konrad, der den Virus "Mensch" ausrotten soll, ist dargestellt von einer Frau (warum?), die/der anfangs mit Sternschnuppen kokettiert und sich schlussendlich in die schöne Erde verliebt. Der Schlussmonolog des Physikers als **ansatzweiser Rap mit Chor stellt einen würdigen Abschluss dar** mitsamt dem Gesang des Kometleins. Die Einsätze und Anschlüsse könnten ein wenig exakter sein.

Insgesamt ein **ewig gültiges, sehr komisches Stück**, dargestellt von einem sehr homogenen Ensemble.



Auszüge aus Zeitungsberichten

Amateur-Theater: Internationales Theaterfest in Altenberg Freiraum für Seele und Geist

(KirchenZeitung Diözese Linz, 8. Juni 2006)

"...Selbsterfahrung, Applaus vom Publikum und ein Gemeinschaftserlebnis abseits der Fußballstadien bietet Amateur-Theater. Das Festival "Focus" lädt nun ein, geballte Theaterluft in Altenberg zu schnuppern..."

Elisabeth Leitner

Focus auf Theater scharf gestellt

(Julia Evers, OÖ.Nachrichten 10. Juni 2006):
"Ein Fest für Theaterfreunde soll es werden... Festivals wie Focus, das alle zwei Jahre über die Bühne geht, dienen dazu, "andere Gruppen, andere Thematiken und Zugänge kennen zu lernen", sagt der Obmann des OÖ Amateurtheaterverbandes Gerhard Koller... Auch rund um die Aufführungen haben sich die Veranstalter (Theatergruppe Altenberg, Bundesverband für außerberufliches Theater und Amateurtheater Oberösterreich) einiges einfallen lassen."

Montag, 19. Juni 2006

Kultur/Medien

„Focus“ oder Wie Altenberg zum Theaterolymp wurde

Internationales Amateurtheaterfestival wurde am Wochenende zum ungeahnten Publikumsmagneten

Von Ursula Kammesberger

Altenberg bei Linz wurde am Vier-Tage-Wochenende zum Theaterolymp. Ein Erfolg für die teilnehmenden Gruppen, aber auch für die Veranstalter und die vielen Helfer hinter den Kulissen. Aus vielen Ländern – natürlich auch aus Österreich – waren Spiel- und Theatergruppen angereist. Vielfalt war damit garantiert. Nicht alle konnten das halten, was man sich von ihnen erwartet hatte. Dennoch: Auch weniger Gelingenes ist Zeugnis für eine lebendige Szene. Aus der Fülle des Gebotenen kann hier nur Weniges zitiert werden: Die Gruppe Perpetuum mobile aus Südtirol etwa, die mit ihrer fulminanten clownesken Szenenfolge „Stuhlgang“ gleich zu Beginn die Latte recht hoch legte. Oder die Gruppe Malá Scéna aus dem tschechischen Zlin, die in „Pelikane in der Wüste“ mit verbalen und nonverbalen Ausdrucksmitteln höchst aktuelle The-

men wie Einsamkeit oder gestörte Kommunikationsfähigkeit ansprach und sich dabei auf eine starke Regie stützen konnte.

Von der (männlichen) Regie hingegen gänzlich im Stich gelassen wurden die fünf Rabtaldirndl aus der Steiermark, die statt der angekün-

digten kämpferischen Emanzipations-Gala nur eine müde, langatmige und recht unausgegorene Szenenfolge auf die Bühne stellten. Keine Spur von geballter Frauenpower. Die zeigten dafür dann die Florianer Tanzleigerinnen. Die drei Streicherinnen, ergänzt durch den recht emanzipiert agierenden Mann am Bass, erfreuten mit rotzfrechen Gstanzln und rasantem Spiel.

Als echte Profis unter den Amateuren erwiesen sich die Ruedis aus der Schweiz (Theaterchuchi), die mit ihrer Zwei-Mann-Show „Ich Romeo, Du Julia“ bewiesen, dass man über die traurigste Liebesgeschichte der Welt auch Lachtränen weinen kann. Wie poetisch, sinnlich, kraftvoll und fantastisch Theater sein kann, bewies das wunderbare Studententheater Harlekin aus Russland, das mit seinem Bewegungstheater große Kapitel der Menschheitsgeschichte nacherzählte. Einfach hinreißend!

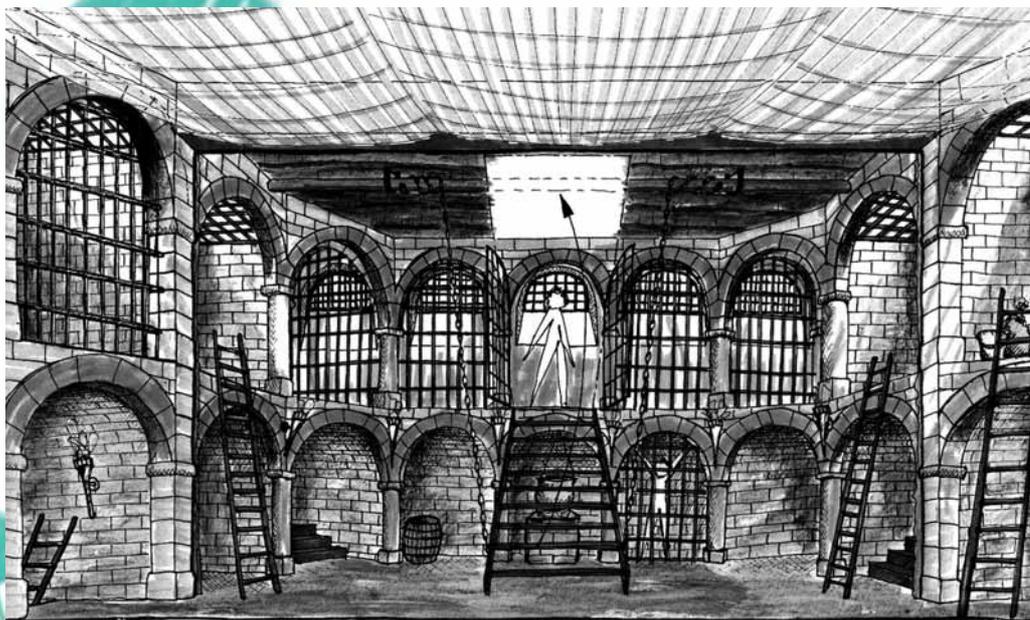


Foto: wa/Altenberger

Harlekin aus Russland

Und es begab sich, dass einer der Russen nach dem Besuch eines Altenberger Bauernhofes von gastfreundlichen Altenbergern zu Hochprozentigem "verführt" wurde, worauf er den Anschluss an die Gruppe verpasste und von Fritz Grömer im Garten liegend entdeckt wurde. Fritz machte sich auf die Suche nach den "Angehörigen", die bereits beim Abendessen saßen und sich bereits bereit für die Rückreise nach Russland machten...

“Realistisch bis futuristisch” Gespräch mit einem Bühnenbildner



VERLIES
DER MANN VON LA MANCHA

13. 9. 04
Hofner



Alois Hangler: Bühnenbildner der St. Josefs -Bühne Timelkam
Beispiele aus Alois Hangers Ideenkiste: 2005 - Der Mann von La Mancha
Hintergrundbild: 1996 - Höllenangst

Alois Hangler ist in der Produktionsentwicklung von "team 7" in Ried/I. beschäftigt. Seit **26 Jahren** ist er bei der St.-Josefs-Bühne in Timelkam dabei. 20 Jahre lang hat er neben Bühnenbild-Ideen auch als Schauspieler agiert, seit nunmehr 6 Jahren hat er sich auch der Regie zugewandt. Immer schon hat er gerne gezeichnet und sich mit Entwürfen von Räumen (natürlich auch durch seinen Beruf bedingt) beschäftigt. **2005** wurden **einige seiner Bühnenbilder bei Spectaculum in Zell/Pram ausgestellt**.

Immer wieder besucht er verschiedene Theater, sieht sich Aufführungen in Wien und Linz an. Besonders beeindruckend und inspirierend seien für ihn, so Hangler, die riesigen Bühnenbilder der Seebühne von Bregenz. Freilich sei der kleine Saal in Timelkam eine ganz andere, **besondere Herausforderung**, aus der man aber etwas machen könne. Ideen entstünden bei ihm oft, indem er ein Theaterstück lese, dann beginne ein Film in seinem Kopf zu laufen.

Auf meine Frage, was denn **Qualitätskriterien** für ein gelungenes Bühnenbild sein könnten, meint Hangler:

- Ein Konzept, das die **Zuschauer stark berührt**, beeindruckt
- Räume, die die Handlung **unterstützen**
- **Mut auch zu Ungewöhnlichem** - von realistisch bis futuristisch
- Das **Licht** als ein wesentlicher Teil des Bühnenbilds

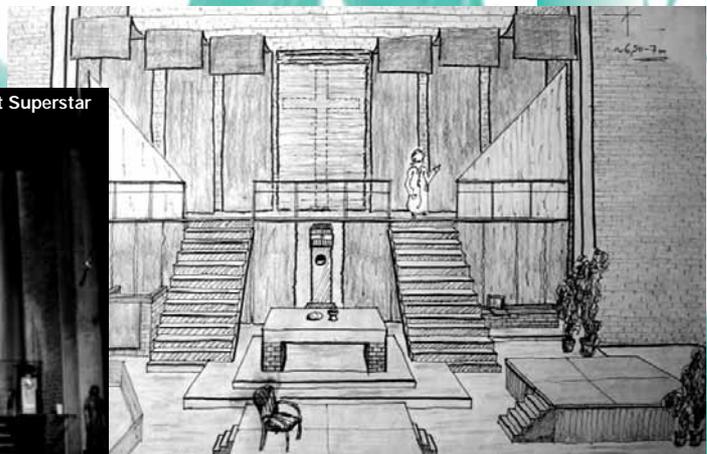
Und auf welche **bühnenbildnerischen Grundregeln** sollte man bei einer Inszenierung achten?

Hangers Vorschläge:

- Das Spiel über den **ganzen Raum** verteilen
- Sich auf **Inspiration** einlassen, nicht gleich jede verrückte Idee verwerfen
- Nicht nur herkömmlich denken, sich auf die Suche nach **neuen Aspekten** begeben
- Auf die **Perspektive** achten (Wie sitzen die Zuschauer? Sehen alle alles?)
- Die Frage nach dem verwendeten dominierenden **Material** diskutieren (Holz, Plexiglas, Stoff, Styropor, Metall...)
- **Zusammenarbeit** von Regie und Bühnenbauer/-bildner



2001 - Jesus Christ Superstar



Das Gespräch führte
Josef Mostbauer.

Stücke, die es zu spielen lohnt von Andreas Kurz

Mutige Mädels, freche Frauen, deftige Damen, wilde Weiber. Nein, es geht nicht an, hier, an dieser Stelle, immerzu Stücke vorzustellen, die nur uns Männer auf die (ohne tagtäglich von uns belagerte) Bühne hieven. Oft genug hat man die Herren der Schöpfung als Helden posieren gesehen. Also, Frauen: Werft die Soufflierbücher beiseite, schließt die Fundustür eurer Laienbühne, übergebt den Bardienst an die Männern! Hier kommen Tipps, die **aufräumen mit den traditionellen Rollen der Geschlechter.**

WENN DU GEREDET HÄTTEST, DESDEMONA 14 Monologe von Christine Brückner (jeweils 1w)

HANDLUNG: Die 14 Monologe, alle separat spielbar, widmen sich jeweils einer Frauenpersönlichkeit, die hier ausgiebig zu Wort kommt. Die Figuren sind zum Teil historisch (Christiane von Goethe, Eva Braun, Gudrun Ensslin usw.) und zum Teil literarisch (Desdemona, Kameliendame, Laura usw.). Das verbindende Element der Texte ist die gemeinsam Ausgangssituation: Frauen, die Zeit ihres Lebens im Hintergrund agierten, bekommen Gelegenheit, alles zu sagen, was sie bis dahin verschweigen mussten. Der Untertitel "**Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen**" erklärt es bereits: Die 14 Reden sind nirgends überliefert, weil sie nie gehalten wurden; sie hätten aber - nach Ansicht der Autorin - so gehalten werden können. Was diese Texte auszeichnet ist die **penible Recherchearbeit** von Christine Brückner. In den Monologen der historischen Figuren ist jedes Detail belegbar. Hinzu kommen die **sprachliche Gewandtheit**, der **Witz** und die **Schlagkraft**, und eine **herzerfrischende Aufsässigkeit**. Der meiner Ansicht nach beste Text: Die Rede der RAF-Terroristin Gudrun Ensslin gegen die Wände der Stammheimer Isolationszelle, berührend und erschreckend zugleich.

YVONNE, DIE BURGUNDERPRINZESSIN Komödie von Witold Gombrowicz (8m, 5w, 4dek)

HANDLUNG: Ein groteskes Märchen, eine symbolträchtige Handlung. Der in Langeweile erstarnte Hof des König Ignaz gerät außer Fassung, als Prinz Philipp zunächst aus einer trotzigen Laune heraus die hässliche, dumme, arme, schweigsame Yvonne zur Freundin nimmt. Wohl oder übel versucht sich der Hof mit der unbeliebten Außenseiterin zu arrangieren, aber Yvonne lässt sich nicht in Ordnungen einfügen, denn: Sie schweigt. Ob aus Feigheit, aus Gerissenheit, aus Dummheit, man weiß es nicht. Über Yvannes Schweigen und Untätigkeit droht das Zeremoniell und somit das gesamte Gefüge des Hofes zu zerbrechen; man beschließt, sie zu töten. Beim Verlobungsfest Yvannes mit Prinz Philipp, der ihrer längst überdrüssig geworden ist, serviert man Karauschen, einen besonders grätenreichen Fisch. Im richtigen Moment wird Yvonne erschrocken, sie verschluckt sich wie geplant an einer Gräte und erstickt. Der Staat trauer - und atmet insgeheim erleichtert auf. "**Und so jeder im Kreis herum jeder immer alles immer**", ist einer der wenigen Sätze, die Yvonne spricht. Der Geniestreich Gombrowicz' ist es, die Hauptfigur, Dreh- und Angelpunkt des Textes, weitgehend schweigen zu lassen und somit nicht zu definieren. Der Text ist **offen für alle Lesarten**. Aus dem Nichtagieren der Hauptfigur entstehen wunderbare Situationen, wie die Szene, in der sich Yvonne vor dem König verbeugen soll, dies aber nicht tut, und der König - gewillt ihr zu helfen - eine korrekte Verbeugung vorzeigt; einmal, und weil's Yvonne nicht kapiert, noch einmal, sodass sich schlussendlich der König vor Yvonne verbeugt und nicht umgekehrt. Yvonne ist für mich **eine der faszinierendsten Frauenfiguren der Dramatik.**

Seminare

Anmeldung für alle Seminare:

Amateurtheater Oberösterreich
c/o Kunst und Volkskultur,
4021 Linz, Promenade 37
Tel. 0732-7720*15644, Fax *11786,
wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

Figuren finden mit Markus Zeindlinger



- Referent:** **Markus Zeindlinger:** Schauspieler, Regisseur und Theaterpädagoge, Co-Leiter der freien Theaterplattform theaternyx, inszenierte für theaternyx u.a. "Die Geierwally" (2004) und "Gefährliche Liebschaften" (2005), unterrichtet im Akademielehrgang "Theaterpädagogik" der PädAk des Bundes in Linz.
- Wann:** Fr., 17. November 06, 17:00 bis So., 19. November 06, 12:00
- Wo:** **Bildungshaus im OÖ. Zentralraum**
- Inhalt:** Figuren wollen gefunden werden: entweder in einem Text oder in der eigenen Phantasie. Wir gehen vom Körper der Figur aus, erforschen dann ihr Verhalten und bringen sie in Interaktion mit anderen Figuren. Den Körper als Basis, finden wir eine Stimme für die Figur und erste Charakterzüge. Ein Figurenkatalog wird angeregt, Unsichtbares Theater gestreift und Antworten auf die Frage gesucht, was SchauspielerInnen mit ihren Händen tun können.
- Zielgruppe:** EinsteigerInnen mit Grundkenntnissen & erfahrene SpielerInnen, die neue Impulse für die körperliche Gestaltung von Figuren suchen.
- Kosten:** 70,- für Mitgl. (sonst 80,-). Exkl. Pensionskosten.
Theatergruppen bitte Ausbildungskosten ersetzen!
- Anmeldung:** Bitte bis **3. November!** (Kursnummer 061117-19)

Medien im Amateurtheater Workshop mit Gottfried Gusenbauer



- Referent:** **Gottfried Gusenbauer:** geb. 1968, lebt und arbeitet in Linz und Zulissen, seit 1992 intensive Beschäftigung mit Video, Buch, Kamera, Schnitt und Gestaltung, verantwortlich für Medienstudios im O.K Centrum für Gegenwartskunst; Theaterarbeiten, Medienprojekte im In- und Ausland, Comics und Bildliteratur, Internet- und Kunstprojekte, Installationen u.v.a.
- Wann:** Fr., 1. Dezember 06, 16:00 bis So., 3. Dezember 06, 12:00
- Wo:** **O.K. Centrum für Gegenwartskunst / Ars electronica Center**
- Inhalt:** Medien nehmen immer mehr Platz im Theatergeschehen ein - in Produktionen und in Theateraufführungen. Es ist daher sinnvoll, Interessierten die mit dem Medium Theater arbeiten, den aktuellen Stand von Theatertechnologien nahe zu bringen. Das Seminar umfasst Theorie und Praxis vom Einsatz der Medien im Theaterspiel (Video, Live-Kamera, Internet, Audio, VJ, DJ). Parallel werden zeitgenössische Medienausstellungen (Ars Electronica, OK-Centrum für Gegenwartskunst) besucht. In diesem Rahmen können Umsetzungsmöglichkeiten von Neuen Medien live erlebt, und die eine oder andere Idee mitgenommen werden.
- Ziel:** In medienpraktikablen Projekten Formen der Mediengestaltung entwickeln, welche die kulturellen Auswirkungen und Bedeutung von Medien sowie die praktische Medienanwendung im Theater einsehbar und umsetzbar machen.
- Kosten:** 75,- für Mitgl. (sonst 85,-) inkl. div. Eintritte TG bitte Kosten ersetzen!
- Anmeldung:** Bitte bis **15. November!** (Kursnummer 061201-03)

"CABARET - CABARET"

Von der Idee zur Kabarettnummer



Referentin: **Daniela Wagner:** Schauspielerin & Sprecherin, Engagements am Theater des Kindes, Landestheater, diverse freie Gruppen und Sommerbühnen; Mitbegründerin und Mitspielerin der Posthof-Improgruppe "Die Impropheten"; Workshoptätigkeit für Kinder und Erwachsene

Referent: **Bernhard Mühlbacher:** Solokabarettist "bernART", Improspieler, Amateurschauspieler, Texter, Regisseur

Wann: Fr., **19. Jänner 07**, 16:00 bis So., **21. Jänner 07**, 12:00

Wo: **Bildungszentrum Stift Schlierbach**



Inhalt: Einstieg mit Fun-Spielen, Aufbau von Kabarettnummern, Pointen richtig setzen, Improvisation als Basis zur Erarbeitung von Kabarettnummern, Arbeit an Gestik, Mimik, Körpersprache und Ausdruck, Stilmittel und Eigenschaften des Kabarett, Abschluss mit eigenem Kabarettprogramm.

Zielgruppe: Für alle, die das Kabarett lieben und/oder ihr Repertoire erweitern wollen.

Kosten: 70,- für Mitgl. (sonst 80,-). Exkl. Pensionskosten. TG bitte Kosten ersetzen!

Anmeldung: Bitte **umgehend!** (Kursnummer 061117-19)

Kabarett-Wettbewerb

Im **Frühjahr 2007** wollen wir im Bereich **Kleinkunst einen Schwerpunkt** setzen und daher einen **Kabarett-Wettbewerb** veranstalten. Angesprochen sind alle die schon öfter den Gedanken hegten in Sachen Kabarett Nägel mit Köpfen zu machen aber bisher zu viele Ausreden gefunden haben es nicht zu machen.

Um Euch gut vorzubereiten planen wir **spezielle Seminare im Vorfeld**, danach hoffen wir auf zahlreiche Bewerbungen mittels Video. Die besten Einsendungen, von einer Fachjury ausgewählt, werden sich dann im **Finale** live matchen. Erste Gespräche mit dem Posthof für die Finalrunde laufen, als Medienpartner sind die OON mit dabei, **jetzt brauchen wir nur noch euch!**

Nähere **Informationen** bei Wolfgang Blöchl Tel.: 0732/7720 15644

Alles Theater

Theaterarbeit aus der Praxis - für die Praxis



Leitung: **ReferentenInnen-Team** des Verbandes Amateurtheater Oberösterreich unter der Gesamtleitung von Obmann **Gerhard Koller**

Wann: Fr., **6. Juli 07**, 15:00 bis So., **8. Juli 07**, 16:00

Inhalt: Erfahrene ReferentInnen lassen sich "in die Karten schauen". Sie stellen ihre Methoden in Regie, Sprache, Stimme, Impro und vieles andere vor. Am Ende steht eine Modellaufführung mit Nachbesprechung auf dem Programm.

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an alle Theaterfreunde, auch an künftige Mitglieder oder InitiatorenInnen von Theatergruppen, an AnfängerInnen wie auch Fortgeschrittene. Teilnehmerzahl: ca. 30

Kosten: 92,- Kursbeitrag zuzüglich Vollpension im EZ 35,- pro Tag



FÜR AM FIGURENTHEATER INTERESSIERTE MIT UND OHNE VORKENNTNISSEN IM FIGURENSPIEL ODER SCHAUSPIEL.

AUSBILDUNGSZIEL:

- Erwerb eines Überblicks über das Metier Figurentheater, sowie breitgefächerter Grundkenntnisse über das Figurentheater und das Figurenspiel.
- Vermittlung von Basiskenntnissen für eine künstlerische Laufbahn als PuppenspielerIn oder als Fortbildung zur pädagogischen und/oder künstlerischen Arbeit.

DIE AUSBILDUNG BEINHALTET:

- 9 ausschließlich praxisorientierte Workshop-Module von jeweils 2 ½ oder 5 Tagen
- 3 Theorievorträge über die Geschichte des Figurentheaters.
- Künstlergespräche am jährlich stattfindenden „Internationalen Figurentheaterfestival der Stadt Wels“.
- Schriftliche Dokumentation und tw. Skripten.
- Fachsupervision von Abschlussarbeiten
- Präsentation der Abschlussarbeiten am „Internationalen Figurentheaterfestival der Stadt Wels“ – 2010.

WAS NOCH:

- Ermäßigte Eintrittspreise bei den Veranstaltungen des „Internationalen Figurentheaterfestivals der Stadt Wels“ im Ausbildungszeitraum.
- Preisvergünstigung (25%) bei Teilnahme an Workshops die im Rahmen der Festivals 2007-2010 zusätzlich veranstaltet werden.

DIE KOSTEN:

- Bei jährlicher Zahlung: 3 x 450,- (jeweils am Beginn des Ausbildungsjahres)
- Bei einmaliger Zahlung der gesamten Ausbildung: 1200,-

INFORMATION UND ANMELDUNG:

Verein IMAGO Obfrau Gerti Tröbinger, Anzengruberstr. 10, A-4600 Wels
Tel.: +43(0)664/24 059 73 gema.troebe@aon.at

DIE REFERENTINNEN UND REFERENTEN:



CHRISTIAN SUCHY: Ausbildung in versch. Tanzstilen, Schauspiel, Sprache und Stimme, Pantomime, Mime, Clowntheater, Masken, Story-Telling, Story-Writing, Buffon-Theater, Stimme und Gesang; freie Theaterarbeit als Schauspieler, Regisseur, Theaterpädagoge und Musiker. www.ch-suchy.com



FRANK SÖHNLE: untersucht in seiner theatralischen Recherche konsequent das Verhältnis zwischen Darsteller und Material.
www.figurentheater-tuebingen.de

die referentinnen und referenten



Mit dem von ihr gegründeten "Figurentheater Kirchdorf" experimentiert **EVA BODINGBAUER** lustvoll und mit dem Puppentheater Bavastel spielt sie "Kasperltheater in seiner besten Tradition" (Pressezeit) www.bavastel.at



GERTI TRÖBINGER:
In steten Grenzüberschreitungen zwischen den Metiers schafft sich die Mutter dreier Kinder experimentielle Spiel-Räume.
www.gerti-troebling.at



CONTROLUCE (Jenaro Meléndrez Chas, Corallina De Maria und Alberto Jona) verbinden in ihrer Arbeit abstrakte Malerei und orientalisches Schattentheater. Das Ergebnis: immer neue theatrale Experimente.
www.controluce.org

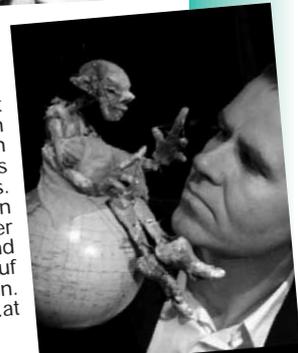


CORDULA NOSSEK: arbeitet seit 1999 als freie Darstellerin, Figurenspielerin, Regisseurin, Autorin und Produzentin.
www.dachtheater.com



MEINRAD MAYRHOFFER: seit 1978 freischaffender Bildhauer und Maler. Ausstattungen und Figurenbau für Stabpuppen, Schattentheater und Marionetten.
www.innviertler-kuenstlergilde.at

CHRISTOPH BOCHDANSKY wiegt schon seit vielen Jahren die Welt mit den Gewichten des Figurentheaters. Seine Abmessungen wagen immer wieder einen absurden und grotesken Blick auf unser Tun und Treiben.
www.bochdanskyy.at



HENDRIKJE WINTER: Vorlieben im Spiel für die Gestaltung von Sprache und Humor von Widersinnigem; im Leben für Mohrrüben und Musik.
www.krokodiltheater.de

DR. ELKE KRAFKA: Studium der Theaterwissenschaft und Kunstgeschichte, seit 1998 Redaktion der Zeitschrift Figura, seit 2001 fachl. Beratung bei Imago. Szene Wels.



KARIN SCHÄFER: studierte Figurentheater in Barcelona, lebt seit 1993 wieder in Österreich, arbeitet stets spartenübergreifend z.B. mit Tanz, Musik, bildender Kunst oder neuen Medien.
www.figurentheater.at

workshops

Workshop-Thema:	ReferentIn:	Ort:	Termin:
Theater der Verwandlung, Grundlagen des Figurenspiels	Frank Söhnle	NÖFA-Wels	9.-11.3. 2007
Mime, Objekte & Masken	Christian Suchy	NÖFA-Wels	29.8.-2.9. 2007
Handpuppen	Eva Bodingbauer	NÖFA-Wels	16.-18.11. 2007
Schattentheater	Controluce	NÖFA-Wels	14.-16.3. 2008
Figurenbautechnische Grundlagen, Tisch-& Stabfiguren	Gerti Tröbinger	NÖFA-Wels	3.-7.9. 2008
Von der Puppe zur Geschichte	Christoph Bochdanskyy	NÖFA-Wels	14.-16.11.2008
"Du oder ich" - Mensch & Figur	Hendrikje Winter	NÖFA-Wels	März 2009
Marionetten	Karin Schäfer, Meinrad Mayerhofer	Haag/Hausruck	August 2009
Stimmfindung zur Figur	Cordula Nossek	NÖFA-Wels	November 2009
Supervision der Abschlussarbeiten	Ort nach Vereinbarung		März 2010
Abschlusspräsentationen	Int. Figurentheater-Festival-Wels		März 2010
Geschichte des Figurentheaters	Dr.Elke Krafska	Wels	3 Module während des Festivals



KELLERBÜHNE
PUCHHEIM



Schon seit vielen Wochen wird in der **Kellerbühne Puchheim** wieder fleißig geprobt, genäht, Bühnenbild gebaut und Musik gemacht: am 14. Oktober 2006 um 17.00 Uhr öffnet "**Das Hausgeisterhaus**" von Peter Blaikner und Cosi M. Goehler seine Pforten und möchte alle, ob Groß oder Klein, mit einem **musikalischen Stück begeistern**". **Zum Inhalt:** Der skrupellose Bürgermeister hat sich in den Kopf gesetzt, das schöne alte Haus von Frau Berger abzureißen. Doch da gibt es Mitbewohner - Geister -, denen das gar nicht gefällt und die sich mit Hilfe von Brownie, Geheimagent und Hausgeist ohne Haus, leider vergeblich zu wehren versuchen. Vielleicht kann ja Tante Voodoo aus dem Dschungel helfen?... Ein Stück **für alle ab 5 mit Livemusik**, arrangiert von Paul Kotek, Regie führt Claudia Sommer. www.kbp.at

Tatort: Geburtstag oder Liebe eine Odyssee Ein Kabarettabend der besonderen Art.

Haben Sie sich schon einmal gefragt warum Ihr **(Liebes-)Leben so ist** wie es ist?

Wir verraten es Ihnen! Der Weg Ihrer Lebenswanderung wird durch das Zusammenspiel der Sterne zur Stunde Ihrer Geburt festgelegt. **Abweichungen sind ausgeschlossen!** Nach diesem Abend wird Ihre erste Frage sein: Was für ein Sternzeichen bist Du?

Idee & S chauspiel: Leo Burghuber

Regie, Bühnenbild & Technik: Thomas Hochrathner

Text: Leo Burghuber & Thomas Hochrathner

Termine: 16.11 und 17. 11. 06 jeweils um 20.00 Uhr

Infos, Kartenreservierung und Vorverkauf:

"Chamäleon" Erstes Linzer Varieté Theater

Gabriele Heis OEG. Museumstraße 7a (Hofgebäude)

A-4020 Linz Tel.: 0043 (0)732 918091

Fax 0043 (0)732 918090

e-mail: theater@chamaeleon.at web: www.chamaeleon.at

Theatergruppe Siedlerverein Ansfelden

www.theatergruppe-sv-ansfelden.at

"Das lebenslängliche Kind"

Lustspiel in 4 Akten von Erich Kästner. Regie: Harald Bodingbauer

noch am:

Fr, **20. Oktober** um 20 Uhr
 Sa, **21. Oktober** um 20 Uhr
 So, **22. Oktober** um 15 und 20 Uhr
 Mi, **25. Oktober** um 20 Uhr

im Anton Bruckner Centrum in Ansfelden

Karten: Anton-Bruckner-Centrum 07229-78333
 oder bei Erwin Schönecker 0664-2506300

Leitung: Renate Heitz, Theatergruppe Siedlerverein
 Ansfelden, 4053 Ansfelden, Wohnpark 18m

Die Kleine Stadtrandbühne

<http://members.aon.at/die-kleine-stadtrandbuehne>

"Der Wetterfrosch"

Österr.-preußisches Lustspiel in 10 Bildern von Charly Niessen

im Pfarrsaal Margarethen noch am:

Fr, **20. Oktober** um 19.30 Uhr
 Sa, **21. Oktober** um 19.30 Uhr
 Fr, **27. Oktober** um 19.30 Uhr
 Sa, **28. Oktober** um 19.30 Uhr

Karten: für Pfarrsaal nur GH Rothmayr,
 St. Margarethen 17, 4020 Linz;
 0732-774849, tgl. von 12-19 h

Obmann: Fritz Wiesinger, 4020 Linz, Margarethen 63 Tel.0650-3996544, stadtrandbuehne@aon.at

im Festsaal der Raiffeisenbank Leonding am:

Fr, **3. November** um 19.30 Uhr
 Sa, **4. November** um 19.30 Uhr

Karten ab 16. Oktober bei Raiba
 Stadtplatz Leonding

Tel. 0732-6860-273, Mo-Fr: 8-12h

Mo,Di,Mi: 14-17h ;Do: 14-17.30h, Fr: 13 - 15h

Die Kleine Stadtrandbühne
 im 90. Jubiläum



Brettlbühne Puchenu

www.brettlbuehne.net

"Wie wär's denn, Mrs. Markham"

Boulevardkomödie von Ray Conney und John Chapman

noch am:

Fr, **20. Oktober** um 19.30 Uhr
 Sa, **21. Oktober** um 19.30 Uhr
 Fr, **27. Oktober** um 19.30 Uhr
 Sa, **28. Oktober** um 19.30 Uhr

Karten: Raiba Golfplatzstraße, TP Pühringer, Bibliothek

Kontakt: Günther Achleitner, Bakk.phil.,
 Höhenstraße 25, 4048 Puchenu, 0650-2202730,
 Mail: info@brettlbuehne.net

im Buchensaal Puchenu

Brett Bühne
 Puchenu

Kellerbühne Puchheim

www.kbp.at

"Das Hausgeisterhaus"

ein musikalisches Stück für Groß und Klein von Peter Blaikner und Cosi M. Goehler
 bearbeitet von Claudia Sommer und Paul Kotek

noch am:

Sa, **21. Oktober** um 17 Uhr
 So, **22. Oktober** um 17 Uhr
 So, **29. Oktober** um 14 und 17 Uhr
 Di, **31. Oktober** um 19 Uhr
 So, **05. November** um 17 Uhr
 Sa, **11. November** um 17 Uhr
 So, **12. November** um 17 Uhr

in der Kellerbühne Puchheim,
 Unterbau der Basilika Puchheim

Karten: Frisör Erika 07674-62376,
 Gmundnerstr.6, 4800 Attnang-Puchheim
 Abendkasse: 07674-65311

Obmann: Kons. Josef Nagl, 4800 Attnang-Puchheim,
 Gmundner Str.4



Theatergruppe Frankenmarkt

www.theatergruppe-frankenmarkt.net

"Leih dir einen Mann"

Lustspiel in 3 Akten von Regina Rösch

Sa, **21. Oktober** um 20 Uhr
 So, **22. Oktober** um 20 Uhr
 Mi, **25. Oktober** um 20 Uhr
 Fr, **27. Oktober** um 20 Uhr
 Sa, **28. Oktober** um 20 Uhr
 So, **29. Oktober** um 15 Uhr

im Pfarrheim Frankenmarkt

Obmann: Rupert Fellner,
 4890 Frankenmarkt, Am Hang 47
 office@theatergruppe-frankenmarkt.net



Theaterrunde Gutau

www.theater-gutau.at

"Totentanz"

von Franz Froschauer nach Alois Johannes Lippel. Regie: Brigitte Wolf

Sa, 21. Oktober

So, 22. Oktober

Mi, 25. Oktober

Do, 26. Oktober

Fr, 27. Oktober

Sa, 28. Oktober

So, 29. Oktober jeweils um 20 Uhr

in der Pfarrkirche Gutau

Karten: tgl. 18 bis 21 Uhr unter 0664-553 76 27

Kontakt: Obfrau Brigitte Wolf,

4230 Pregarten Zainze 55

0664-49 283 42; wolf_britgitte@hotmail.com

Bayrisches **Amateurtheater Viehhausen** (bei Regensburg)
zu Gast an der **Grenzlandbühne Leopoldschlag**



"Die Trutzige"

von Ludwig Anzengruber

Sa, 21. Oktober um 20 Uhr

in der Grenzlandbühne Leopoldschlag

Karten: alois.wagner2@liwest.at

bzw. ab 15. Oktober unter 0664-2007998

TG VBV Grenzlandbühne

Obmann: Konsulent Josef Haiböck, 4040 Linz, Aubergstraße 36,

office@grenzlandbuehne.at www.grenzlandbuehne.at

30 Jahre Theatergruppe Dornach

"Der zerbrochene Krug"

von H.C. Artmann nach Heinrich von Kleist

Sa, 21. Oktober um 20 Uhr (Premiere)

So, 22. Oktober um 15 Uhr

Mi, 25. Oktober um 20 Uhr

Fr, 27. Oktober um 20 Uhr

Sa, 28. Oktober um 20 Uhr

So, 29. Oktober um 18 Uhr

im Pfarrsaal Hl. Geist,

Linz-Dornach, Schumpeterstr. 3

Karten: 0732-246563 oder 0732-246646,

theater-dornach@aon.at

Gesamtleitung und Regie: Sieglinde Fürstelberger

4040 Linz, Schumpeterstr.16

Bühne Ottensheim

www.buehne.ottensheim.at

"INDIEN"

Tragikomödie von Josef Hader und Alfred Dorfer. Mit Franz Lehner und Peter Habringer

Mi, 25. Oktober

Fr, 03. November

Fr, 27. Oktober

Do, 09. November

Sa, 28. Oktober

Fr, 10. November

Do, 02. November

Sa, 11. November

jeweils um 20 Uhr

im Gasthof zur Post, Ottensheim

Karten: 07234-85651

Obmann: Peter Habringer, 4100 Ottensheim,

Hambergerstr. 20a,

peter.habringer@ottensheim.at



Marktbrettl Lenzing

www.marktbrettl.at

Kabarettistische Abende unter dem Motto:

"Ja schon, aber..."

Sa, 28. Oktober um 20 Uhr

Fr, 03. November um 20 Uhr

Sa, 04. November um 20 Uhr

im Kulturzentrum Lenzing

Karten: ab Oktober bei allen Raibas

im Bezirk Vöcklabruck

Obmann: Andreas Enser, 4860 Lenzing, F.-K.-Ginzkey-Str.2

Tourneen: Kabarett Mega-Pearls

immer aktuell: www.mega-pearls.at.gs

"No Body Is Perfect"

Über Gewicht spricht man nicht, Übergewicht hat man. Martin Renoldner, Gitarre: Clemens Huber

Sa, **28. Oktober** 06 um 20 Uhr in Heidenreichstein/NÖ, Hauptschule
Fr, **02. Februar** 07 um 20 Uhr in Steyregg, Musikschule
Sa, **10. Februar** 07 geplant in Nußbach im Kremstal

"LiebsLeben, 6 und andere Kleinigkeiten"

ein lieder-licher Kabarettabend

Premiere:

Fr, **10. November** um 20 Uhr
in Langenstein, Schulzentrum

Weitere Termine in Vorbereitung

Gerne stehen wir auch
für ein Gastspiel bei Euch/Ihnen zur Verfügung!

mega-pearls@24speed.at
oder 0699/10753662 kontaktieren

Theatergruppe HTV Traun

"Der sündige Lindnerhof"

Stück in drei Akten von Jürgen Schuster

Fr, **03. November** um 20 Uhr
Sa, **04. November** um 20 Uhr
So, **05. November** um 15 Uhr
Fr, **10. November** um 20 Uhr
Sa, **11. November** um 20 Uhr
So, **12. November** um 15 Uhr

im Pfarrheim Traun

Gesamtleitung: Helmut Lüttge,
4061 Pasching, Kapellenstraße 5,
helmut.luetttge@trachtler.at; 07221-88241

Amateurtheatergruppe des HuTV Traun

Theatergruppe rukuku

"Wie wär's denn, Mrs. Markham?"

Move over, Mrs. Markham. Komödie in 3 Akten von Ray Cooney

Do, **09. November** um 19.30 Uhr
Fr, **10. November** um 19.30 Uhr
Sa, **11. November** um 19.30 Uhr
So, **12. November** um 17 Uhr
Mi, **15. November** um 19.30 Uhr
Do, **16. November** um 19.30 Uhr
Fr, **17. November** um 19.30 Uhr
Sa, **18. November** um 19.30 Uhr

im Dorfstadl Ruffling/Gemeinde Leonding

Karten: 0732-670387 oder Kaufhaus
Pramhofer Ruffling oder Stadtamt Leonding

Obfrau: Eva Bruckböck, 4060 Leonding,
Grünburgstraße 20a

Theater Kematen

"Otello darf nicht platzen"

Komödie von Ken Ludwig. Regie: Joachim Ackerl

Fr, **10. November** um 19 Uhr
Sa, **11. November** um 20 Uhr
So, **12. November** um 18 Uhr
Fr, **17. November** um 20 Uhr
Sa, **18. November** um 20 Uhr
So, **19. November** um 15 Uhr
Mi, **22. November** um 20 Uhr
Fr, **24. November** um 20 Uhr
Sa, **25. November** um 20 Uhr
So, **26. November** um 18 Uhr

im Pfarrsaal Kematen an der Krems

Karten: ab 2. November bei der Sparkasse Kematen
07228-7611

Obmann: Markus Zeilinger, 4531 Kematen/Krems,
Sonnenhang 12

Theatergruppe Neukirchen a.d. Enknach

www.theatergruppe-neukirchen.de.vu



"Die Witwen"

Fr, 10. November um 20 Uhr
Sa, 11. November um 20 Uhr
So, 12. November um 20 Uhr
Fr, 17. November um 20 Uhr
Sa, 18. November um 20 Uhr
So, 19. November um 14 und 20 Uhr
Fr, 24. November um 20 Uhr
Sa, 25. November um 20 Uhr
So, 26. November um 20 Uhr

Lustspiel in drei Akten von Ludwig Thoma

im Gemeindesaal Neukirchen a.d. Enknach

Karten: Elfriede Sporrer, Tel. 07729-2768

Obmann: Johann Sporrer,
5145 Neukirchen/Enknach, Rittersberg 2

Theatergruppe Asternixe

[www.asten.at\(Vereine\)](http://www.asten.at(Vereine))



"Meine Leiche, deine Leiche"

Sa, 11. November um 20 Uhr
So, 12. November um 18 Uhr
Fr, 17. November um 20 Uhr
Sa, 18. November um 20 Uhr
So, 19. November um 18 Uhr
Fr, 24. November um 20 Uhr
Sa, 25. November um 20 Uhr

Kriminalkomödie von Christine Steinwasser

Veranstaltungssaal der Gemeinde Asten
Nähe Gasthaus "Heimbauverein"

Obmann: Mag. Dieter Biebl,
4481 Asten, Fichtenstraße 23

Kabarett: "Tatort: Geburtstag - Liebe eine Odyssee?"

von und mit Leo Burghuber und Thomas Hochrathner

Do, 16. November um 20 Uhr
Fr, 17. November um 20 Uhr

im CHAMÄLEON - Erstes Linzer Varieté Theater
Museumstraße 7a (Hofgebäude) in 4020 Linz
www.chamaeleon.at

Karten: theater@chamaeleon.at Tel. 0732-91 80 91 bzw. Fax 0732-918090

Theater Kirchdorf



"IMPRO in der WERKSTATT"

Fr, 17. November 06 Fr, 01. Dezember 06
Sa, 18. November 06 Sa, 02. Dezember 06
Do, 23. November 06 So, 31. Dezember - Silvesterspezial
Fr, 24. November 06 Fr, 05. Jänner 07
Sa, 25. November 06 Fr, 02. Februar 07
Do, 30. November 06 Fr, 02. März 07

jeweils um 20 Uhr

Regie/Moderation Elisabeth Neubacher

im Theater in der Werkstatt,
Hauergasse 5, 4560 Kirchdorf

Produktionsleitung:
Helga Lang, 0676-6204453
Hauergasse 5, 4560 Kirchdorf

Theaterspielgruppe Unterweißenbach

"Oh, du Fröhliche" - (k)eine Weihnachtsgeschichte

Komödie in 4 Akten von Andreas Holzmann. Regie: Andreas Einfalt

Sa, 18. November um 20 Uhr
Sa, 25. November um 20 Uhr
So, 26. November um 15 Uhr
Sa, 02. Dezember um 20 Uhr
So, 03. Dezember um 15 Uhr
Fr, 08. Dezember um 20 Uhr
Sa, 09. Dezember um 20 Uhr

im Pfarrsaal Unterweißenbach

Obmann: Robert Haslinger, 4273 Kaltenberg 44,
theater-uw@gmx.at



Theatergruppe Riedau

www.8ung.at/pma

"Ein total verrücktes Paar"

Schwank von Hans Gnant

Fr, **24. November** um 20 Uhr
 Sa, **25. November** um 20 Uhr
 So, **26. November** um 14 Uhr

im Pramtalsaal Riedau

Karten auch unter www.8ung.at/pma

Obmann: Gerhard Getzendorfer, 4760 Raab, Bründlstr. 69

Lichtenberger Bühne

"Die Kaktusblüte"

Komödie von Pierre Barillet und Jean-Pierre Gredy. Regie: Andreas Wöss

Sa, **25. November** So, **03. Dezember**
 Mi, **29. November** Do, **07. Dezember**
 Do, **30. November** Fr, **08. Dezember**
 Fr, **01. Dezember** Sa, **09. Dezember**

im Landgasthof Holzpoldl in Neulichtenberg

Karten: www.lichtenbergerbuehne.at

Obmann: Siefried Koll, 4040 Lichtenberg,
 Außerwegerstraße 23

jeweils um 20 Uhr



Märchen der Steyrer Volksbühne

www.steyr.at/volksbuehne

"Pippi Langstrumpf"

von Astrid Lindgren - zum 100. Geburtstag im Jahr 2007. Regie : Wolfgang Lehermayr

Sa, **25. Nov.**, Sa, **02. Dez.** So, **03. Dez.** jeweils um 14 und 16.30 Uhr Altes Theater in Steyr

Karten: PFEIFFER Damen- und Herrenmode in Münchenholz, Tel. 07252-86986-15

Kontakt: Steyrer Volksbühne, Hans Peter Holnsteiner, Haid 3, 4540 Bad Hall, 0664-2022876,
 Büro 07258-7755-31hans-peter.holnsteiner@bad-hall.ooe.gv.at

20 Jahre Theater Vogelweide Wels

www.theater-vogelweide.at

"Der Unbedeutende"

von Johann Nepomuk Nestroy. Regie: Franz Strasser

So, **31. Dezember** 06 um 19 Uhr Do, **25. Jänner** 07 um 20 Uhr
 Fr, **05. Jänner** 07 um 20 Uhr Sa, **27. Jänner** 07 um 19.30 Uhr - Jubiläumsvorstellung
 So, **07. Jänner** 07 um 15.30 Uhr Fr, **02. Februar** 07 um 20 Uhr
 Do, **11. Jänner** 07 um 20 Uhr Sa, **03. Februar** 07 um 20 Uhr
 Mi, **24. Jänner** 07 um 20 Uhr

im Saal der Pfarre Vogelweide in Wels

Obmann: Franz Strasser, 4600 Wels, Salzburger Str. 80

Junge Bühne Mondsee

"Keine Leiche ohne Lily"

Fr, **12. Jänner** 07 um 20 Uhr
 Sa, **13. Jänner** 07 um 20 Uhr
 Fr, **19. Jänner** 07 um 20 Uhr
 Sa, **20. Jänner** 07 um 20 Uhr
 So, **21. Jänner** 07 um 16 Uhr
 Fr, **26. Jänner** 07 um 20 Uhr
 Sa, **27. Jänner** 07 um 20 Uhr

im Pfarrsaal Mondsee (hinter der Kirche)

Karten: Blumen Steininger beim Friedhof,
 Tel. 06232-3303

Obmann: Peter Birgel, 06232-7662, 5310 Mondsee,
 Hierzenbergerstr.5

Greiner Dilettantengesellschaft

"Die Frösche"

Griechische Komödie von Aristophanes uraufgeführt 405 v. Christus in Athen

Sa, **11. November** Sa, **25. November**
 Fr, **17. November** So, **26. November**
 Sa, **18. November** Fr, **01. Dezember**
 So, **19. November** Sa, **02. Dezember**
 Fr, **24. November** So, **03. Dezember**

im Stadttheater Grein

Karten: Buchhandlung Hinterecker,
 Grein Tel: 07268/373

Obfrau: Christine Geirhofer, 4360 Grein,
 Kreuznerstraße 12, 0664 5150588

jeweils um 19.30 Uhr



30 Jahre Theatergruppe Dornach



Die TG Dornach bei der Feier des
70. Geburtstages von
Sieglinde Fürstelberger
2005.

Im Jahr 1976 gründete **Heinz Fürstelberger** die Theatergruppe Dornach in Linz-Urfahr. Seine jahrelange Theatererfahrung, viel Mut und Elan, eine neue Bühne im Pfarrsaal... und der **Grundstein für ein kulturelles Leben** im neu entstandenen Stadtteil Dornach-Auhof war gelegt! Leider musste Heinz Fürstelberger bereits im Oktober 1991 für immer von der Bühne des Lebens abtreten. Seine Gattin **Sieglinde Fürstelberger** setzte jedoch die gediegene und erfolgreiche Arbeit fort und leitet seither die Theatergruppe.

In diesen 30 Jahren kamen 39 !!! Produktionen zur Aufführung. Überwiegend wurden Komödien bzw. Märchen für die jungen Zuseher gespielt. Der **Zusammenhalt in der Gruppe** ermöglicht oft sogar zusätzliche kulturelle Aktivitäten.

Im feierlichen Rahmen würdigten Landesobmann Gerhard Koller und Ing. Peter Schaumberger diese beeindruckenden Leistungen und verliehen **Ehrenzeichen** des Amateurtheaters Oberösterreich an folgende Theatermitglieder:

30 Jahre: **Sieglinde Fürstelberger, Elfriede Pichler, Kons. Hans Ratzesberger**

20 Jahre: **Maria Getzendorfer, Erika Schuh, Helmut Hartl, DI Herbert Richter,**

10 Jahre: **Anna Laimer, Gerti Mischy, Ursula Reischl, Otto Döberl, Josef Häubl, Alois Reischl und Daniel Reischl.**

Heuer ab 21. Oktober steht "**Der zerbrochene Krug**" nach Heinrich von Kleist unter bewährter Regie von Sieglinde Fürstelberger im Pfarrsaal Hl. Geist am Programm (S. 22).

oberösterreichische Termine

- 19. Oktober 06** **Uhof-Zyklus-Fest 2006**, ab 19:00 im Landeskulturzentrum Ursulinenhof Leckerbissen aus d. Bereichen Theater, Musik, Gesang und bildende Kunst: Erste abwaschbare Damenkapelle, SoundINNBrass-Ensemble, Ensemble Cantabile, Ausstellung "Trancparencys" von Karl Grausgruber. Eintritt frei! Anmeldung erbeten unter 0732 / 78 19 12 - 0
- 17. bis 19. November 06** **Workshop "Figuren finden"** mit Markus Zeindlinger (siehe Seminare)
- 1. bis 3. Dezember 06** **Linz:** OK-AEC, Neue Medien im Amateurtheater mit Gottfried Gusenbauer
- 8. bis 10. Dezember 06** **"Atem, Stimme"** mit Margit Söllradl, SpielLeiterA.2006-08/II.
- 10. Jänner 2007** **Redaktionsschluss** im blick.punkt
- 19. bis 21. Jänner 07** **Schlierbach:** Cabaret-Cabaret/Bernhard Mühlbachler und Daniela Wagner

weitere Termine: www.oebvtheater.at und <http://www.bdat-online.de>

15. Februar 07 Linz: Landeskulturzentrum Ursulinenhof: "Natürlich Theater"
 23. bis 25. Februar 07 "Praktische Dramaturgie" mit Dr.S.Roth, SpielLeiterA.2006-08/III.
 9. bis 11. März 07 Wels: 1.Seminar der Figuren Theater Ausbildung IMAGO
 15. März 07 Linz: Landeskulturzentrum Ursulinenhof: "Natürlich Theater"
 13. bis 15. April 07 Zell/Pram: Clown-Seminar für Fortgeschrittene mit Hubertus Zorell
 19. April 07 Linz: Landeskulturzentrum Ursulinenhof: "Natürlich Theater"
 4. bis 6. Mai 07 "Volkstheater neu" mit F. Horcicka, SpielLeiterA.2006-08/IV.
 15. bis 17. Juni 07 "Stanislawski" mit Anatoli Gluchov, SpielLeiterA.2006-08/V.
 21. Juni 07 Linz: Landeskulturzentrum Ursulinenhof: "Natürlich Theater"
 22. bis 30. Juni 07 Linz Internationales integratives Kulturfestival
 6. bis 8. Juli 07 Wels Schloss Puchberg, Sommerseminar "Alles Theater"

nationale Termine

18. bis 22. Oktober 06 Wien: Int. Österr. Schul- und Jugendtheatertage mit Int. Fachsymposium: "Theater bildet! Theater sozialisiert!" Theater mit Kindern und Jugendlichen als Chance für Bildung und Kultur. Ort: wienXtra cinemagic, 1010 Wien, Friedrichstraße 4, Info: www.theaterwien.at; Erich Hofbauer
 20. bis 22. Oktober 06 St.Pölten: Stark im Spiel-fit auf d.Bühne" mit Simone Weis, www.atinoe.at
 3. bis 5. November 06 Tirol: 2-Jahres-Figurentheaterausbildung, www.theaterverbandtirol.at
 4. bis 5. November 06 Vorarlberg: Jugendtheater-Workshop, www.lva.theaterservice.at
 11. bis 12. November 06 Tirol: Workshop für Kinder/Jugendtheater, www.theaterverbandtirol.at
 18. bis 19. November 06 Kärnten: Lehrgang Regie/P.Fasshuber, www.theater-service-kaernten.com
 15. bis 17. Dezember 06 Vorarlberg: Spielleiterseminar/W.Mettenberger, www.lva-theaterservice.at
 11. bis 14. Jänner 07 Innsbruck: Interkurs Adda-Partner, oebv-theater@aon.at
 27. bis 28. Jänner 07 Steiermark: ÖBV-Theater Generalversammlung
 Februar Tirol: Start 4.Theaterpädagogik-Lehrgang, www.theaterverbandtirol.at
 10. bis 11. Februar 07 Kärnten: Lehrgang Regie/S.Roth, www.theater-service-kaernten.com
 23. bis 25. Februar 07 Niederösterreich: Start der 3-Jahresausbildung, www.atinoe.at
 30. 3. bis 4. April 07 ÖBV-Symposium: Drama in Education
 21. bis 22. April 07 ÖBV-Themenkonferenz "Schule/Jugend"
 29. 5. bis 3. Juni 07 Salzburg: Int. Senioretheaterfestival
 5. bis 10. Juni 07 Tirol: ANIMA
 27. bis 30. September 07 Vorarlberg: schauplatz.theater

internationale Termine

18. bis 22. Oktober 06 Lörrach/D: Internationaler Theatertreff, www.nellie-nashorn.de
 18. bis 22. Oktober 06 Maastricht/Niederlande: CEC-Festival "On the Border"
 20. bis 27. Oktober 06 Bremen/D: TheaterTanzFolkloreFestival 2006, www.theater62bremen.de
 3. bis 12. November 06 Dresden/D: Int.Mimen-Festival, www.amateurtheater-sachsen.de
 23. bis 26. Nov. 06 Prag (Tschechien): ClassinAction - Youth Theatre Festival
 25. Nov. bis 3. Dez. 06 Tolosa/Spanien: 24th Unima International Puppent Festival of Tolosa
 28. Nov. bis 3. Dez. 06 Fellbach/D: Bunte Bühne 2006, Inter.Jugendtheaterbewegung
 23. März bis 1. April 07 Friedrichshafen/D: Theatertage, Bew.bis 1.Dez., www.theatertageamsee.de
 26. April bis 4. Mai 07 Moskau: Stanislavsky-Seminar: Russisch/Englisch/Französisch/Deutsch
 Kursbeitrag 450 Euro, siehe ev. auch www.bdat.info
 10. bis 13. Mai 07 Pforzheim/D: Int.Theaterspiele, Bew. bis 1.Dez., www.kupferdaechle.de
 11. bis 20. Mai 07 Sarajevo/Bosnien-Herzegowina: 10.Int. Theaterfest, www.bdat.info
 16. bis 20. Mai 07 Donzdorf/D: 6.Theater-Festival, Bew.bis 1.Jänner, www.bdat.info
 17. bis 20. Mai 07 Rosenheim/D: 1.Alpenländisches Theaterfestival für alle Theater-Sparten
www.amateurtheater-bayern.de
 17. bis 20. Mai 07 Wetzlar/D: Bundesjugendkonferenz des BDAT
 30. Mai bis 3. Juni 07 Paderborn/D: Theatertage Europäischer Kulturen
 18. bis 22. Juli 07 Valka (Lettland): VII.Theaterfestival, Bew.bis 8.Dez.,
 Herbst 07 Schkeuditz/D: 9.Sächs.Amateurtheatertage, www.amateurtheater-sachsen.de
 21. bis 24. Nov. 07 Göpping/D: Göppinger Theatertage

ÖBV-THEATER Österreichischer Bundesverband für außerberufliches Theater
 Präsident Helmut Giesinger
 Geschäftsführung: Maria Müller
oebv-theater@aon.at
 9020 Klagenfurt, Karfreitstraße 1
 0463 536*30593 Fax *30583
www.oebvtheater.at

AtiNÖ - Außerberufliches Theater in Niederösterreich
www.atinoe.at, 2170 Poysdorf,
 Wiener Str.1, Gudrun Tindl,
 T&F 02552 / 20103
office@atinoe.at
 Obmann Charly Daxböck,
 Forellengasse 11
 3140 Poittenbrunn

Theater Service Kärnten
 9020 Klagenfurt, Karfreitstraße 1
 Tel. 0463/536*305 93,
 Fax 0463 / 536*30583
mueller_maria@hotmail.com
office@theater-service-kaernten.com

Amateurtheater Oberösterreich
 Institut für Kuns- & Volkskultur,
 4021 Linz, Promenade 37
 Tel. 0732 / 7720 * 15644,
 Fax 0732/7720*11786
wolfgang.bloechl@ooe.gv.at
 Obm. Gerh. Koller 0664 2241345
gerhard.koller@ooe-theaterverband.com
www.ooe-theaterverband.com

Salzburger Amateurtheaterverband
 Franziskanergasse 5a
 5010 Salzburg, Postfach 527
 Tel. 0662 / 8042 * 2680,
 Fax 0662/8042*2919
matthias.hochradl@salzburg.gv.at
www.sav-theater.at

LAUT! Landesverband für außerberufliches Theater Steiermark
 Landesjugendreferat, 8011
 Graz, Karmeliterplatz 2 / I
 Tel. 0316 / 877 * 43 15,
 Fax 0316 / 877*4388
laut@mur.at
www.laut.mur.at

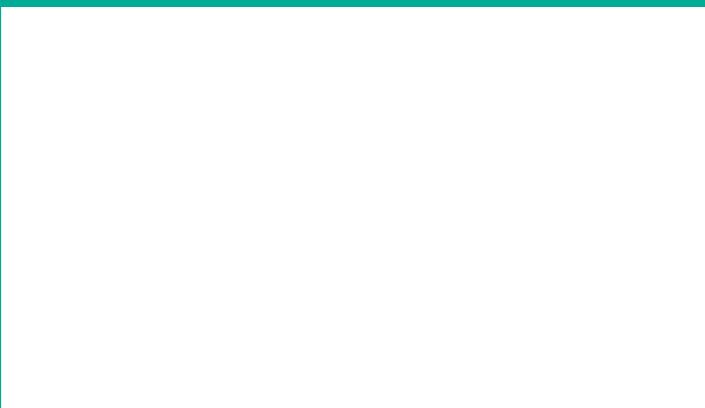
Theater Verband Tirol
 6020 Innsbruck, Klostersgasse 6
 Tel. 0512 / 58 31 86,
 Fax 0512 / 58 31 86 - 4
dagmar@theaterverbandtirol.at
www.theaterverbandtirol.at

Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater
 6856 Dornbirn, Jahngasse 10 / 3
 Tel. 05572 / 310 70,
 Fax 05572 / 555 14
info@lva-theaterservice.at
www.lva-theaterservice.at

ATheaterWien Außerberufliches Theater, Darstellendes Spiel und Dramapädagogik
 1150 Wien,
 Schweglerstr. 11-13/16,
 Tel. & Fax 01/786 40 19
www.atheaterwien.at
office@atheaterwien.at

“Schauspielerei ist
die Kunst,
das Publikum
am Husten zu hindern.”

Ralph Richardson (1902-83), brit. Schauspieler



DAS PUBLIKUM HAT NICHT GEHUSTET...:



IM JUNI BEI FOCUS 06 UND DERZEIT IM
KULTURZENTRUM HOF: MADE IN ÖÖ

IMPRESSUM:

Medieninhaber & Herausgeber:
Amateurtheater Oberösterreich (ZVR: 423 171 493)
Obmann Gerhard Koller, 0664 224 1345
4203 Altenberg, Zöchstraße 11
Amateurtheater Oberösterreich
c/o Institut für Kunst- & Volkskultur, 4021 Linz,
Promenade 37, wolfgang.bloechl@ooe.gv.at
Tel. 0732 / 7720 *15644 Fax *11786

Redaktionsteam:

Leitung: Mag. Josef Mostbauer
weitere Mitarbeiter:
Ing. Christoph Schmalzl (Fotos),
Mag. Andreas Kurz, Gerhard Koller,
Mag. Karin Leutgeb,
Ing. Peter Schaumberger,
Thomas Hochrathner, Wolfgang Blöchl

Layout: Frieda Wiesinger

Druck: bts print & copy GmbH, A - 4209 Treffling

"im blick.punkt" erscheint 4x jährlich (3+1
Sonderausgabe) Kommunikationsorgan des
Verbandes Amateurtheater Oberösterreich
im ÖÖ. Forum Volkskultur für Vereinsmitglieder,
Mitarbeiter und Amateurtheater - Interessierte.
Die inhaltliche Linie richtet sich nach dem Statut
von Amateurtheater Oberösterreich und
dem darin festgelegten Vereinszweck.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die
Meinung des Verfassers wieder.

Alle Rechte liegen beim Autor.

Die Redaktion behält sich Änderungen und
Kürzungen von Manuskripten vor.

Für eingesandte Manuskripte und Fotos
übernehmen Redaktion und Herausgeber keine
Verantwortung. Unterlagen werden nur auf
Anforderung zurückgeschickt.

REDAKTIONSSCHLUSS:

10 Jänner 2007 für Ausgabe 1 / 2007

Erscheinungstermin:

jeweils ca. 1 Monat nach Redaktionsschluss

BLICK.PUNKT@OOE-THEATERVERBAND.COM
WWW.OOE-THEATERVERBAND.COM

DVR.0069264